

Workshop Nationalsozialismus – Intensivprogramm für Gruppen

Intensivprogramm für Gruppen als eintägiges Bildungsseminar zur Frage „Hitler – Wie konnte es geschehen?“ in deutscher oder englischer Sprache: Diktatur – Nationalismus – Drittes Reich – Holocaust. Ausführlich auf der Homepage.

Der Workshop umfasst einen einleitenden Vortrag, eine Führung durch den Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg, gemeinsames Mittagessen, den Besuch der Dokumentation „Hitler – wie konnte es geschehen“ sowie mehrfach intensive Gruppenarbeit und ein Treffen mit den Initiatoren und Betreibern der Dokumentation. Beginn: 10 Uhr, Ende: ca. 17 Uhr 980€ netto (0 % MWSt.) bis 25 Personen (inkl Kaffee, Brötchen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Die Workshop-Bildungsseminare können an jedem Tag des Jahres stattfinden, Schwerpunkte auf Wunsch angepasst werden. Kontakt siehe unten. Wir gehen davon aus, dass die Seminarteilnehmer sich vorher die Internetseite www.BerlinStory.de angesehen haben. Dieser betreute Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Stadtgeschichte Berlins wird vom gemeinnützigen Verein Historiale e.V. getragen.



EINFÜHRUNG 10:15 – 11:00 Uhr

Bunkerchef Enno Lenze erläutert, warum die Dokumentation „Hitler – wie konnte es geschehen“ aufgebaut wurde, wieso bestimmte Themen länger behandelt werden, welche Hürden es gab.



GEFÜHRTE BUNKERTOUR 11:15 – 12:00 Uhr

Die apokalyptischen Tage am Ende des Zweiten Weltkriegs in diesem Bunker in Räumen wie 1945. Bomben auf Berlin, Führer-Sofortprogramm Bunkerbau, Zwangsarbeiter, wer durfte in den Bunker, Zeitzeugen, Flutung des Tunnels durch die SS. Anschließend Gruppenarbeit, Fragen & Antworten.



DOKUMENTATION „HITLER – WIE KONNTE ES GESCHEHEN“ 13:30 – 15:45 Uhr

Die Gruppe besucht die weltweit umfangreichste Dokumentation zum NS-Terror als Audio-Tour und beschäftigt sich intensiv mit den 330 Tafeln, auf denen sich 2.400 Abbildungen befinden. Das Intensivseminar erfordert aktive Teilnahme. Es ist in dieser Hinsicht eine Herausforderung. Kleine Gruppen behandeln Themen wie: Ab wann konnte man die Gefahr erkennen? Bis wann konnte man die Nazis stoppen? Wer konnte Widerstand leisten? Wie wurde Hitler Nazi? Warum hasste Hitler Juden? Musste man mitmachen? Ist Hitler nach Argentinien entkommen?



AUSWERTUNG UND AUSZEICHNUNG 16:00 – 17:00 Uhr

Diskussion über die Fragestellungen zur Hitler-Dokumentation. Präsentation der Gruppenergebnisse. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Eintrittskarte für das Berlin Story Museum im Bunker, das an diesem Tag nicht besucht wurde, und ein Buch zum Bunker und zur Dokumentation. Ausgabe der handsignierten Zertifikate.



KONTAKT

Dieses Bildungsseminar zum Nationalsozialismus ist wie alle Veranstaltungen im Berlin Story Bunker in deutscher und englischer Sprache möglich. Bitte wenden Sie sich gern jederzeit an die Bunker-Managerin Friederike von Leoprechting, bevorzugt per Email, Kasse@BerlinStory.de, oder telefonisch 030 26 5555 46. Teilen Sie uns Ihren Wunsch mit, wir rufen gern und schnell zurück.